

B 10492

Kleine Münsterländer



März '98

Heft 3

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V. MITGLIED IM JAGDGEBRAUCHSHUNDVERBAND E.V.

Vorstand des Verbandes KIM e.V.:

1. Vorsitzender: Otthans Thiel, Am Hofacker 13,
97708 Bad Bocklet, Telefon (09708) 14 72,
Telefax (09708) 1301
2. Vorsitzender: Rainer Bockamp, Am Gecksbach 56,
46286 Dorsten-Wulfen, Telefon (02369) 1774
- Schriftführer: Heinr. Meiling, Medumland 10,
54411 Hermeskeil, Telefon (06503) 99146,
Telefax (06503) 99148, meilingbtb@t-online.de.
- Verbandszuchtwart: Willy Küppersbusch, Zur Dalbeck 1,
42549 Velbert, Telefon (02051) 63602
- Kassenführer: Bernhard Lackhove,
Merveldtstraße 18, 48231 Warendorf,
Telefon (02581) 44046
Konto des Verbandes: Volksbank Ahlen-Sassenberg-Waren-
dorf eG. (BLZ 41262501) Kto.-Nr. 3603602100

Zuchtbuchamt: Ursula Küppersbusch, Zur Dalbeck 1,
42549 Velbert, Telefon (02051) 63602 Fax 601516;
Konto: Postgiroamt Dortmund (BLZ 44010046)
Kto.-Nr. 114207-465

Pressewart: Ernst Stock, Looskamp 10, 29525 Uelzen,
Telefon und Fax (0581) 75699 oder Telefon (040) 7684130

Zuchtkommission Vorsitzender:
Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Telefon (05455) 7290

Beisitzer:
Steffen Franke, Lehrweg 16, 73527 Schwäbisch Gmünd-
Großdeinbach, Telefon (07171) 73413
Emmo Schröder, Dackmarer Esch 10, 48231 Warendorf,
Telefon und Fax (02581) 3673

Ehrenrat:

Dr. Manfred Parigger, Herderstraße 1 30625 Hannover,
Telefon (0511) 523420 (privat), (0511) 535770,
Fax 535 77 35(Kanzlei)
Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg-
Ehmen, Telefon (05362) 63876, Fax (05362) 64386
Walter Weber, Hörnlesweg 5, 73266 Bissingen (Teck),
Telefon (07023) 5452

Vermittlungsstelle:

Christa Förster, Bachstraße 56, 32423 Minden,
Telefon (05 71) 30254 oder (0541) 571606

TITELBILD:

Landesgruppe Osnabrück

LANDESGRUPPEN:

Anhalt-Sachsen-Thüringen

Dr. Peter Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Telefon (034297)
41163; Kto. d. LG Sparkasse Jena (BLZ 83053030) Kto.-Nr.
0000072346

Baden-Württemberg

Wolfgang Niehüser, Oberschopfheimer Hauptstraße 45, 77948 Friesen-
heim, Telefon (07808) 2192; Kto. d. LG Volksbank Lahr (BLZ
68290000) Kto.-Nr. 855200

Berlin-Brandenburg

Ingrid Nowak, Wandalenallee 44, 14052 Berlin, Telefon (030)
30612923, Teax (030) 30612926; Kto. d. LG Berliner Commerzbank
(BLZ 10040000) Kto.-Nr. 7992209

Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow, Telefon (04547) 449;
Kto. d. LG PGiroA Hamburg (BLZ 200 100 20), Kto.-Nr. 311380-203

Hannover-Braunschweig

Heinrich Hauenschild, Goethestraße 16, 31167 Bockenem, Telefon
und Fax (05067) 3474; Kto. d. LG PGiroA Hannover, Kto.-Nr.
255080-308, Kreissparkasse Hildesheim (BLZ 25950130) Kto.-Nr.
74343007

Hessen

H.-J. Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilsdorf-Rudersdorf, Telefon
(02737) 91536; Kto. d. LG Volksbank Gießen (BLZ51390000) Kto.-Nr.
318000

Nordbayern

Bernd-Dieter Jesinghausen c/o Mentis GmbH, Fürther Straße 2, 90429
Nürnberg, Telefon (0911) 929 70-10, e-mail: mentisNbg@aol.com,
homepage: <http://home.t-online.de/home/nieblere/>, Telefax (0911)
9297040; Kto. d. LG Kreissparkasse Hersbruck (BLZ 76050210) Kto.-
Nr. 190482-273

Osnabrück

Klaus-Dieter Sauter, Immhof 6, 31633 Leese, Telefon (05761) 3306 (ab
20 Uhr), Telefax (05761) 2675; Kto. d. LG Volksbank Glandorf
(BLZ 26563469) Kto.-Nr. 37310900

Rheinland

Willy Küppersbusch, Zur Dalbeck 1 42549 Velbert, Telefon (02051)
63602 Fax 601516. Kto. d. LG VB Rureifel, 52372 Kreuzau (BLZ
39561550) Kto.-Nr. 4002739017

Saar-Rhein-Pfalz

Guido Steil, Hilgenbacher Höhe 11, 66265 Heusweiler, Telefon (06806)
77 9040; Kto. d. LG Kreissparkasse Saarlouis (BLZ 593 50110) Kto.-Nr.
15340565

Schleswig-Holstein

Wulf Dietrich Müller, Kleekoppel 5, 24247 Mielkendorf, Telefon und Fax
(04347) 1601; Kto. d. LG Kreis- und Stadtparkasse Eckernförde (BLZ
21052090), Kto.-Nr. 5802210

Schwaben

Peter Aubele, Lehnensberg 2, 86850 Fischach, Telefon (08236) 364;
Kto. d. LG Raiffeisenbank Ummendorf (BLZ 60069648) Kto.-Nr.
64452000

Südbayern

Rupert Reininger, Buchenweg 24, 83561 Ramerberg, Telefon (08039)
1617, Telefax 2854; Kto. d. LG PGiroA München (BLZ 70010080)
277740-802, Sparkasse Fürstentfeldbruck (BLZ 70053070) Kto.-Nr.
8107237

Watkant

Günter Martens, Haxturner Ring 37, 26605 Aurich-Haxturn, Telefon
(04941) 4552; Kto. d. LG Kreissparkasse Aurich (BLZ 28451050),
Kto.-Nr. 152007571

Westfalen-Lippe

Alfons Brocke, Ölfeustraße 6, 59964 Medebach-Dreislar, Telefon (029 82)
1446 oder 8354, Telefax (02982) 3165; Kto. d. LG Volksbank Haltern
(BLZ 42661330) Kto.-Nr. 123577600

Württemberg-Hohenlohe

Eugen Frey, Dürenweg 25, 73614 Schorndorf, Telefon (07181) 63175;
Kto. d. LG Volksbank Schorndorf (BLZ 60291410) Kto.-Nr. 45116016

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. Druck und Verlag: Druckhaus Oberpfalz, Postfach 1362,
92203 Amberg, Telefon (09621) 609-0. Verantwortlich für den Inhalt: Ernst Stock, Looskamp 10, 29525 Uelzen. Gekennzeichnete
Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KIM e.V. Alle Rechte
vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält,
die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. Erscheinungs-
weise jeweils am 1. des Monats. Redaktionsschluß am 1. des Vormonats. Eingang bei Ernst Stock, Looskamp 10, 29525 Uelzen. Der
Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten. Anzeigen: Druckhaus Oberpfalz, Wernher-von-Braun-Straße 1
92224 Amberg, Telefon (09621) 609-0.

KIM-Zucht, in Sorge um ihre Werte!

Jährlich steigende Produktionszahlen bei gleichzeitiger Pflege der Absatzmärkte sind die kreativen Leitsätze unseres Wirtschaftslebens. Diesen Leitsätzen folgt auch unsere Verbandszucht getreulich, wiederum erreichen wir Zuchtzahlen aus 1997 von zirka 1400 Welpen. Seit langem haben wir bereits festgestellt, daß die jagdliche Nachfrage aus den Jägerkreisen sich jährlich bei zirka 1000 Welpen erschöpft. Wir müssen uns doch fragen, für welchen Absatzmarkt manche Züchter heute und in Zukunft produzieren? Ist es der große Markt der Nichtjäger, der – angeregt durch die ZDF-Serie „Forsthaus Falkenau“ in unseren Hunden einfach nur den „schönen und lieben Begleithund“ sieht? Wir Jäger und Kenner unserer Rasse wissen doch, daß diese Käufer die große Jagdpassion unserer Hunde völlig unterschätzen und nicht in die richtigen Bahnen lenken können! Wir wissen auch, daß diese Hunde dort oft zeit lebens nur am Riemen geführt werden, denn einmal geschallt, sind sie weg, leben ihren Jagdtrieb aus, sehr zum Mißfallen ihrer jagdunkundigen Besitzer.

Nein, diesen Markt wollen wir unserer Zucht nicht erschließen, „Wachsen oder weichen“ darf nicht unser Bestreben sein. Sehr schnell kann daraus auch „Wachsen und weichen“ werden. Schon viele Jagdhunderassen sind in ihrer Schönheit fast untergegangen (z. B. derzeit Irish-Setter), haben kaum noch jagdliche Linien in ihrer Zucht. Soweit sind wir noch nicht, doch wehret den Anfängen!

Aus den Wurfstatistiken wissen wir seit Jahren, daß in einigen Gruppen ein wesentlicher Welpenüberhang zu verzeichnen ist, der sich trotz vieler Mahnungen und Hinweise auch seitens der Zuchtwartetagen nicht von selber reguliert. Die Zuchtzahlen steigen weiter und damit zugleich der Verkauf in Nichtjägerhand. Dies kennzeichnet unsere heutige Situation.

Besinnen wir uns auf unsere Satzung: Der Zweck unseres Verbandes und unseres Handelns ist im § 2 klar formuliert. Wir wollen . . . mit einer gezielten Zucht das ursprüngliche Wesen und die jagdlichen Eigenschaften unseres Hundes erhalten und pflegen . . . um damit auch der waidgerechten Jagd zu dienen.

Wenn wir feststellen, daß unsere Welpen **über ein vertretbares Maß hinaus** in Nichtjägerhände gelangen, ist aus dieser Sachlage, daß in diesen Kreisen weder die jagdlichen Eigenschaften der Hunde erhalten und gepflegt werden können noch diese Hunde dort der Jagd dienen, eine Begründung gegeben, sehr ernsthaft und umgehend im Sinne der Satzung nach einer Lösung zu suchen. Diese Lösung muß zum Ziel haben, unsere Zucht mit den heutigen Möglichkeiten der Zuchtwertschätzung zu optimieren und gleichzeitig unsere Welpenzahlen auf den jagdlichen Bedarf zurückzuführen.

Lassen Sie mich zunächst die Formulierung „vertretbares Maß“ näher darstellen. Unsere Zuchtaufkommen, aber auch die Nachfragen aus der Jägerschaft verlaufen selten konstant. Hohe Nachfragen bei geringem Welpenangebot wechseln sich mit Zeiten ab, in denen

zahlreich Welpen, aber unzureichend jagdliche Interessenten zu finden sind. Der mit dieser Situation vertraute Züchter wird bereits vor dem Wurfakt seiner Hündin festgelegt haben, in welche jagdliche Kreise er seine Welpen abgeben kann. Er wird zudem in jagdlichen Zeitschriften seinen Wurf der Jägerschaft offerieren. Und dennoch läßt es sich bei aller Bemühung nicht immer vermeiden, daß vereinzelt Hunde in Nichtjägerhand abgegeben werden müssen, weil zur speziellen Zeit geeignete Käufer fehlen. Ich betrachte diese (Not)verkäufe unserer korrekten Züchter als „vertretbares Maß“, eine Größenordnung, die unsere Zuchtordnung bisher toleriert.

Leider sind solche Vorstellungen korrekter Zucht nicht mehr überall vorhanden. „Züchter“, die ohne Bemühen um die jagdliche Verwendung ihre Welpen an jedermann verkaufen, verdienen diese Bezeichnung nicht. Sie sollten wissen, daß mit dieser Handlungsweise gegen **Geist und Sinn unserer Satzung und auch der Zuchtordnung** (I. Zuchtgrundsätze, Abs. 3) verstoßen wird!

In Sorge um diese Entwicklung hat die Landesgruppe Südbayern zu dieser Thematik im Verbandsheft 1/98 bereits den Antrag an die HV Fulda gestellt, die Anzahl der in einer LG gezüchteten Welpen auf 25 % der Mitglieder zu beschränken, um den Verkauf an Nichtjäger einzuschränken. Man will dort auf einem eigenen Weg über die besondere Qualifizierung von Zuchthündinnen eine Welpenreduzierung erreichen, und es ist nicht meine Aufgabe und Absicht, diesen Vorstandsbeschluß und Antrag einer anderen Landesgruppe hier kritisch zur Diskussion zu stellen. Es sei mir aber erlaubt, hierzu in unserem Verbandsheft einige Gedanken zum Ausdruck zu bringen.

Zu diesem Thema hat es in jüngster Zeit in unserem Verbandsheft beachtenswerte Veröffentlichungen gegeben, auf die ich hinweisen möchte:

Im Heft 10/97 der Artikel: „Was erwarte ich von einem Zuchthund“ von Herrn Stock, darauf im Heft 12/97 eine bestätigende und richtungsweisende Antwort von Herrn Speth.

Es ist sehr zu empfehlen, beide Artikel noch einmal nachzulesen und ich möchte zusätzlich aus einer Veröffentlichung des „Jagdgebrauchshund“, Heft Januar 1998 zitieren. Herr Karl Walch schreibt in seinem Artikel „Jäger ohne Hund ist Schund?“:

... Dringend notwendig erscheint mir aber eine stärkere jagdpraktische Orientierung in der Auswahl der Zuchttiere. Wir haben viele „Prüfungshunde“, geführt von ebensolchen „Prüfungsführern“, die Herr wie Hund im praktischen Jagdbetrieb keine nasse Zeitung zerreißen. Züchter und Zuchttiere müssen Praktiker sein. . . ! Ich bin der Meinung, daß die Prüfungsanforderungen, die wir an unsere Zuchthunde stellen, angemessen sind und den Anforderungen aller anderen Vorstehundrassen zu ihren Zuchten in keiner Weise nachstehen.

Verschärfen wir diese Anforderungen weiter, so werden wir nur erreichen, daß sich dann der zukünftige Zucht-

schwerpunkt ausschließlich in den Reihen besonders erfahrener und spezialisierter Ausbilder und Führer befinden wird. Erstklassige Leistungsnachweise in allen Ehren, aber damit sind Zuchthunde nicht sofort auch die besseren Vererber, da fehlt doch noch etwas. . .?!

Und ich möchte fragen, welchen Platz dann die im Jagdbetrieb bewährte Hündin einnehmen wird, deren Erstlingsführer aufgrund schwacher Führerleistung auf der VGP eine bessere Benotung verhindert hat? Bei dieser Betrachtungsweise überhaupt keinen, weil die Hündin ihre Qualifikationszahlen nicht erreichen kann. Hierüber könnte ich noch lange diskutieren, für mein Verständnis für unsere Hunde bleiben dabei viele Fragen offen!

Besinnen wir uns auch hier zurück, an den Prüfungsanforderungen für unsere Zuchthunde sollten wir nicht weiter drehen. Was zum Zuchteinsatz dazu kommen muß und uns letztlich Aufschluß über die Wesensfestigkeit gibt, ist der bewährte Einsatz in der Jagdpraxis. Hier müssen unsere zukünftigen Zuchthunde ihre guten Prüfungsergebnisse in der Praxis bestätigen können!

Indem ich hier bekannte und traditionelle Leitgedanken unserer Zucht, der Satzung und Zuchtordnung vortrage, werden Sie sich, verehrte KIM-Freunde, fragen, was an meinen Ausführungen nun wirklich aktuell ist.

Ich möchte voraussagen, daß wir nach der Verabschiedung der neuen Zuchtordnung daran arbeiten werden, unserer Zucht durch Einbindung der Zuchtwertschätzung neue Perspektiven zu geben. Mit dieser modernen Auswertungsmethode, die Auskunft über die vererbten Eigenschaften und somit auch der Wesensfestigkeit gibt, werden wir uns mit der Zeit von der einseitigen Vorstellung lösen können, daß nur die besten Prüfungshunde auch gleichzeitig die besten Vererber sind. Gute Leistungen werden auch weiterhin gewürdigt werden, doch gibt uns diese Methode dann zusätzliche Auskunft über die Erbwerte, die zweite Seite unserer Hunde. Und eigentlich sollte schon heute jeder passionierte Züchter die Werte seiner Hündin kennen (sind beim Zuchtwart zu erfragen). Gerade im Kriterium „Wesen“ würde sich mancher Besitzer über die unterdurchschnittlichen Werte seines hochprämiierten Hundes wundern! In diesem Bereich wird es sehr interessant werden, wir haben noch vieles aufzuarbeiten!

Seit fast 80 Jahren tragen wir die Tradition unserer jagdlichen Zucht weiter, haben uns mit unseren Hunden durch jagdliche Leistung Anerkennung und Ansehen im Jagdgebrauchshundlager erworben. Lassen Sie uns zusammen mit unseren seriösen Züchtern dieses hohe Niveau halten. **Unsere Welpen sollten uns viel zu schade sein**, um sie in Nichtjägerhand abzugeben (Ausnahme „vertretbares Maß“)! Hierauf müssen wir zukünftig im Sinne von Satzung und Zuchtordnung sorgfältiger achten. Wer nur nach finanziellen Motiven vermehrt, dem sollte geraten werden, sich besser der großen Familie der Begleithunde züchterisch zuzuwenden! Wünschen würde ich mir auch, wenn unsere Züchter darauf verzichten würden, Würfe mit Wurftermin Ende Juli bis 30. September zu züchten. Im Hinblick auf die

Prüfungstermine sind diese Hunde zu jung! Im Jahr 1997 wurden laut Zuchtstatistik in diesem Zeitraum über 100 Welpen gewölft!

Rücken wir zusammen und halten fest an unseren traditionellen Werten, an der Zucht unseres Kleinen Münsterländers für die Jagd, denn nur dafür sind unsere Hunde geschaffen.

Waidmannsheil!

Peter Thomas

Der Verbandszuchtwart teilt mit

Auf Antrag der Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe wurden als Formwertrichter anerkannt:

Dieter Dengel, Im Wiesengrund 8, 97956 Werbach-Brunntal

Wolf-Dieter Spiegel, Kimmichweilerweg 66, 73630 Esslingen

Willy Küppersbusch
Verbandszuchtwart

Das Zuchtbuchamt teilt mit

Am 28. Januar 1998 wurde eine Ersatz-Stammtafel als Zweitausfertigung ausgestellt für den KIM-Rüden

Arco von der Salza, 95-0390, gew. 25. 3. 1995

auf Antrag des Eigentümers, Herrn Dietmar Hartung, Pfafferode 102, 99974 Mühlhausen/Thür.

Die Original-Stammtafel ist damit ungültig geworden.

U. Küppersbusch



Erleben Sie den Frühling im südlichen Niederbayern.

Erholungsreiche Ferien auf dem Lande in unserer gemütlichen Ferienwohnung mit 80 qm in ruhiger waldreicher Hügellandschaft, Wohnküche mit Sat TV, 3 Schlafzimmer, Du/WC, eigenem Eingang, Terrasse mit Grillplatz, Tischtennis und großer Spielwiese. Auch Ihre Haustiere sind natürlich willkommen. Für Ihre Anfrage bedankt sich Familie Lechner.

Helene Lechner, Enghasling 46 1/2,
84367 Zeilarn, Telefon (0 85 72) 88 83

Jahresbericht 1997/98 des 1. Vorsitzenden

Das Deutsche Jagdgebrauchshundewesen nimmt weltweit eine führende Position ein. Um diese Position für die Zukunft zu bewahren, sind ständige Bemühungen und die stete Bereitschaft, für die Belange der Jagd mit dem Hund einzutreten, erforderlich.

Wer in der Vergangenheit bereit war, der jagdpolitischen Auseinandersetzung eine untergeordnete Bedeutung beizumessen, ist im verflossenen Jahr eines Besseren belehrt worden. Fanatische und z. T. militante Jagdgegner waren von weither angereist und haben die 65. Internationale Hegewald-Zuchtprüfung des Vereins Deutsch-Drahthaar in Straubing sowie die 18. Internationale Kurzhaar-Ausleseprüfung (IKP) des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes in Ungarn massiv gestört. Bei der IKP in Ungarn wurden drei Autos von Prüfungsteilnehmern mit Hunden an Bord gestohlen. Einer der gestohlenen Hunde wurde wiedergefunden, ein weiterer Hund wurde überfahren, und von dem Dritten fehlt ebenso wie von den Autos jede Spur. Es stimmt in besonderer Weise nachdenklich, daß Vertreter bestimmter demokratischer Parteien der BRD und des Bundes Naturschutz durch Verlautbarungen, die auf Ignoranz und Opportunismus beruhen, diesem unrechtmäßigen Handeln einer kleinen Minderheit Vorschub leisten. Der KIM-Verband hat die Vorgänge in Ungarn und in Straubing mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen.

Mehr denn je ist Solidarität unter allen Jägern mit und ohne Hund gefragt.

Einen wichtigen Schritt stellt in dieser Situation die Vereinbarung über die Grundsätze der Zusammenarbeit der Bundesverbände „Deutscher Jagdschutz-Verband“ (DJV) und „Jagdgebrauchshundverband“ (JGHV) dar (siehe „Der Jagdgebrauchshund“ 10/1997). Damit wurde eine Basis gelegt, den Schulterschuß zwischen den Jägern und den Jagdhundeführern zu vertiefen und die gemeinsamen Interessen besser zu koordinieren und zu vertreten.

Es kommt aber auch auf jeden Einzelnen von uns an, und es ist unerlässlich, immer wieder die Jägerschaft sowie die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß die Jagdhunde ein wichtiger Garant für die tierschutzkonforme Jagd sind. Nur wenn jeder Hundeführer bereit ist, ausschließlich und kompromisslos wesensfeste und vorzüglich abgerichtete Hunde zur Jagd einzusetzen, kann die notwendige „Überzeugungsarbeit an der Basis“ erfolgreich geleistet werden. Hunde ohne ausreichende Leistungsnachweise haben bei der Jagd keinen Platz. Ich würde es daher begrüßen, wenn der Anteil der Kleinen Münsterländer Vorstehhunde mit bestandener Verbandsgebrauchsprüfung und/oder Verbandsschweißprüfung und/oder Verlorenbringerprüfung und/oder Bringtreueprüfung nachhaltig gesteigert werden könnte. Diese Leistungsnachweise sind nicht nur als Grundlage für den erfolgversprechenden Jagdeinsatz sondern auch für die Zucht gut veranlagter Welpen von großer Bedeutung.

Im zurückliegenden Jahr hat der KIM-Verband seine Arbeit zum Wohle des KIM fortgesetzt:

– Die Zuchtwertschätzung (ZWS) wird in zunehmendem Maße als zusätzliches Kriterium zu den Eigenleistungen der Zuchttiere anerkannt. Wenn man Forschung definiert als das Gewinnen neuer Erkenntnisse in methodischer, systematischer und nachprüfbarer Weise, dann stellt die ZWS die gegenwärtige und zukünftige Konzeption der Zuchtforschung im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde dar. Sie ermöglicht, auf der Grundlage einer wissenschaftlich anerkannten Methode in systematischer und nachprüfbarer Weise aus einer großen gespeicherten Datenvielfalt die Zuchtwerte (Erbwerte) unserer Hunde – und auch der geplanten Welpen – zu ermitteln. Im Gegensatz zu allen anderen bisherigen für die Praxis kaum verwertbaren Versuchen der Zuchtforschung verbindet die ZWS forschen- des Bemühen mit praktischer Nutzung im Sinne von „angewandter Forschung“.

Freilich sind wir weit davon entfernt, die ZWS in ihrer derzeitigen Form als ein vollkommenes System zu bezeichnen. Wir müssen das Hilfsmittel „ZWS“ in den nächsten Jahren mit Beharrlichkeit weiter entwickeln und gegebenenfalls schrittweise in der Zuchtordnung verankern. Dem Arbeitskreis ZWS kommt hierbei eine große und verdienstvolle Aufgabe zu.

– Gewisse Irritationen hat es im verflossenen Jahr über die Problematik der Hüftgelenksdysplasie (HD) gegeben. Der erweiterte Vorstand des Verbandes hat daher dieses Thema aufgegriffen.

Aufgrund der offiziellen HD-Untersuchungen des KIM-Verbandes durch das Institut für Tierzucht und Haustiergenetik der Justus-Liebig-Universität Gießen im Zeitraum 1970 bis 1997 beträgt der Anteil der leichten HD zirka 3 %, der mittleren HD zirka 1 % und der schweren HD zirka 0,04 %. Von daher besteht kein Grund zu übergroßer Sorge oder gar Panik. Da jedoch jeder Einzelfall eine tragische Situation darstellt, muß sich der Verband permanent bemühen, der Krankheit mit allen Mitteln zu begegnen. Dies bedeutet, die bestehenden Schwachstellen in der bisherigen HD-Strategie zu erkennen und die Maßnahmen zu beschließen und zu realisieren, die für eine weitere Verbesserung der HD-Situation notwendig sind. Hierzu werden im Laufe des neuen Jahres weitere Informationen erfolgen.

– Nach wie vor gelangt eine nicht unerhebliche Anzahl von Welpen in Nicht-Jäger-Hände. Es bedarf eines ständigen Bemühens, diesen Anteil auf den unvermeidbaren Umfang zu beschränken, um einerseits das Image des KIM als Jagdhund nicht zu gefährden und andererseits den in der Obhut des Verbandes gezüchteten Hunden in Übereinstimmung mit dem Tierschutzgedanken ein artgerechtes Leben zu gewährleisten. Mittelfristig sollte der Verband einen Weg finden, die Anzahl der Würfe in den einzelnen Landesgruppen mit dem jagdlichen Bedarf in Einklang zu bringen, was gegebenenfalls durch geeignete statistische Unterlagen und geeignete Maßnahmen unterstützt werden muß.

– Die Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen hatte sich der großen Aufgabe unterzogen, die Bundesprü-

fung 1997 als Bundes-Verbandsgebrauchsprüfung auszurichten. Es war die erste Prüfung dieser Art in den neuen Bundesländern. Ich sage nochmals Waidmannsdank dem Team um das Ehepaar Klauß, das uns großartige Tage in den Revieren um Leipzig ermöglicht hat. Das Prüfungsergebnis – sechs von insgesamt 20 Hunden konnten die Prüfung nicht bestehen – hat gezeigt, daß es wichtig ist, Verbandsgebrauchsprüfungen als Bundesprüfungen durchzuführen, um innerhalb des Verbandes den Schwierigkeitsgrad der „Meisterprüfung“ deutlich zu machen und den Maßstab für die Abrichtung unserer Hunde neu zu setzen.

Im vor uns liegenden Jahr werden unsere erwartungsvollen Blicke nach Baden-Württemberg gerichtet sein, wo uns eine Bundes-Herbstzucht-Prüfung erwartet. Bis dahin sage ich Waidmannsheil!

Ottobans Thiel

Jahresbericht 1997/98 des Pressewartes

Wie schon in den langen Jahren vorher, die ich für Sie das Verbandsheft gestalten durfte, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Landesgruppen bedanken. Auch möchte ich mich für eventuelle Fehler und Versehen meinerseits entschuldigen.

Leider gibt es aber immer noch einige, die den Termin für die Monatszeitschrift, d. H. den Redaktionsschluß, immer noch nicht beherrschen. Es ist der 1. des Vormonats. Leider kommen auch immer wieder handschriebene Manuskripte bei mir an und sind dann leider nicht zu verwerten. Freuen würde ich mich, wenn die versprochenen Berichte und Auswertungen auch wirklich bei mir ankämen, denn nur mit Ihrer Mitarbeit kann ich ein gutes und anspruchsvolles Heft gestalten.

Trotz allem arbeite ich gerne für Sie und würde mich über eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen weiterhin sehr freuen.

Ernst Stock

Berichte über VJPN bitte bis 1. Juni 1998 an mich.

Ernst Stock

Bericht des Schriftführers

Im November 1996 habe ich außerplanmäßig die Geschäfte des damaligen Schriftführers Herbert Schmidt übernommen. Vorerst bis zur Hauptversammlung 1997 kommissarisch. Die Hauptversammlung 1997 hat mich dann als Schriftführer für die laufende Periode bis zur Hauptversammlung 2000 gewählt. Ich werde mich bemühen, dieses Amt ordentlich zu führen.

Den Geschäftsgang habe ich inzwischen soweit wie möglich auf EDV umgestellt, die manuelle Aktenführung jedoch vorerst beibehalten.

Die Niederschriften der Sitzungen und Versammlungen wurden termingerecht erstellt und an die einzelnen Mitglieder der verschiedenen Gremien versandt oder in den KIM-Nachrichten veröffentlicht.

Die Bestellung, Versand und Überwachung der Verbandsabzeichen, Ehrengaben u. ä. wurde in der gewohnten Weise fortgeführt; die erforderlichen Karteien wurden allerdings auf EDV umgestellt.

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V. verfügt über kein eigenes Archiv. Der Vorstand ist daher bemüht, zumindest im geringen Umfang ein solches anzulegen. Dies soll vorerst durch den Schriftführer angelegt um im Laufe der Zeit vervollständigt werden. Hier geht es insbesondere um die KIM-Nachrichten. Eine vollständige, verbandseigene Sammlung ist nicht vorhanden. Hier geht die Bitte an die Mitglieder, insbesondere alte Jahrgänge soweit sie sich in absehbarer Zeit davon trennen wollen, dem Schriftführer anzuzeigen und ggf. anzubieten. Soweit mir bekannt ist, wurden ja schon 1946 die Nachrichten herausgegeben.

Vom Vorstand wurde ich auch beauftragt, die Möglichkeiten des Internets für die Kleinen Münsterländer zu untersuchen. Der VDH ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Er hat uns auch eine Beteiligung daran angeboten. Zur Hauptversammlung werde ich sicher mehr darüber berichten können.

Abschließend darf ich mich bei allen bedanken, die mir in der Einarbeitungszeit geholfen haben, und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Landesgruppen und Mitgliedern des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V.

Heinrich Meiling
Schriftführer



Original englische Wachsjacke ab 89,- DM .. Übergrößen bis 7XL **99,- bis 159,- DM**

verschiedene Qualitäten, Übergrößen auch in **Wachswesten** bis 6XL **79,- DM**

Wachs-Reitermantel Gr. S-3XL **159,- DM**

Wachshose Gr. M-4XL **69,- DM**

Wildlederweste Gr. M-XXL **99,- DM** Übergrößen bis 6XL **109,- DM**

Euroscheck + 7,- DM oder Nachnahmeporto 13,- DM SOFORTVERSAND

Import-Versand Rowedder

Parkstraße 23, 24534 Neumünster · Gebührenfrei Telefon (0130) 739193
oder Fax (04321) 41160

Bitte Katalog anfordern!

Bericht über das Geschäftsjahr 1997

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997

Kassenbestand am 1. Januar 1997 Soll. 19017,72 DM

Einnahmen 1997

Zuchtbuchamt.	5000,00 DM
Mitgliedsbeiträge der Landesgruppen	69804,00 DM
Portoanteil der Landesgruppen für KIM-Hefte	37287,60 DM
Druckkosten der Landesgruppen	14840,59 DM
Druckkosten der Landesgruppen aus 1996	5312,29 DM
Beiträge der Landesgruppen an den VDH	8024,08 DM
Sonstige Einnahmen	
Vermittlungsstelle	730,95 DM
Treuenadeln und Aufkleber	4113,55 DM
„Der neue Tag“, Provision	2359,02 DM
Zinsen	150,83 DM
Zuchtbuchamt	10000,00 DM

Summe. 176640,63 DM

Ausgaben 1997

Vorstand:

a) 1. und 2. Vorsitzender	3460,00 DM
b) Schriftführer, Aufwandsentsch., Kostenerstattung	2840,76 DM
c) Schatzmeister, Kostenerstattung	1623,00 DM
d) Verbandszuchtwart, Kostenerstattung	1843,71 DM
Pressewart, Aufwandsentschädigung u. Kostenerstattung	2524,06 DM
Zuchtkommission, Kostenerstattung	1612,24 DM
Ehrenrat	
Druckkosten und Versand KIM-Hefte	112375,75 DM
Zuschuß Bundesprüfung mit intern. Beteiligung	6000,00 DM
Führerzuschuß, Auslandsprüfungen	850,00 DM
Beitrag an den VDH	8030,00 DM
Zeitschriften und Anzeigen	1518,66 DM
Druckkosten, Satzungen	699,76 DM
Öffentlichkeitsarbeit	690,00 DM
Anschauungsmaterial auf Ausstellungen	1003,01 DM
Kassenprüfer	128,40 DM
JGHV-Beitrag und DGStB	550,00 DM
Gruppenunfallversicherung	368,60 DM
Treuenadeln, Aufkleber, Abzeichen	8523,56 DM
Vermittlungsstelle	725,00 DM
Ehrenpreise	269,00 DM
Wanderpreis Bundesprüfung	1925,65 DM
Bücher fürs Archiv	217,81 DM
Portokosten Geschäftsstelle	1556,15 DM
Sonstige Ausgaben	1734,76 DM

Kassenbestand am 31. Dezember 1997. 15570,75 DM

Summe. 176640,63 DM



Sonderkonto Zuchtforschung

Bestand am 1. Januar 1997 5891,41 DM

Einnahmen:

Decktaxe aus 1996 987,00 DM
Decktaxe aus 1997 3700,00 DM
Zinsen aus Sparzertifikat 3835,17 DM

Summe: 14413,58 DM

Ausgaben:

Arbeitsgemeinschaft Erbwertschätzung 2502,68 DM
Sparzertifikat 70525,00 DM

Sonderkonto zweckgebundene Rücklagen

Bestand am 1. Januar 1997
Konto V.B. 617,67 DM
Zinsen Sparzertifikat 309,24 DM
Sparzertifikat 5460,09 DM

Summe: 6387,00 DM

Spendenkonto

Bestand am 1. Januar 1997 1600,00 DM
Spendeneingänge: 3026,20 DM
Spenden an die Landesgruppe weitergeleitet 300,00 DM

Bestand am 31. Dezember 1997 4326,20 DM

Forderungen am 31. Dezember 1997

Druckkosten der Landesgruppen 3319,70 DM

Verbindlichkeiten am 31. Dezember 1997

Zuchtbuchamt 10000,00 DM

Bestand:

Treuenadeln, Aufkleber, Verbandsabzeichen 7150,75 DM

Inventarverzeichnis

Geschäftsstelle:

Briefwaage
Diktiergerät
Lautsprecher
Kabelrolle
Skelett für Formwertrichterschulung

Zuchtbuchamt:

Elektrische
Kugelschreibmaschine
2 Rollschränke, 80 cm
1 Rollschrank, 150 cm
Schreibmaschinentisch
Stuhl, offenes Regal
Kopiergerät

Schatzmeister:

Rollschrank
Schreibmaschine

Vermittlungsstelle:

Elektrische Kofferschreibmaschine
Freckenhorst, den 31. Januar 1998
Bernhard Lackhove

Bericht des Zuchtbuchamtes für das Kalenderjahr 1997

Im Kalenderjahr 1997 wurden in das Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. eingetragen:

201 Würfe mit 1391 Welpen, das bedeutet eine durchschnittliche Wurfstärke von 6,92 Hunden (Vorjahr: 7,15).

Davon waren 720 Rüden und 671 Hündinnen; es wurden 718 als braun-weiß und 673 als Braunschimmel angegeben. Jungklaus'sche Abzeichen wurden bei einem KIM vermerkt.

Aus normaler Zucht 137 Würfe = 68,16 %
Aus Leistungszucht 64 Würfe = 31,84 %

Nachweis Spurlaut	normale Zucht	Leistungszucht
Ein Elternteil spurlaut	17,97 %	10,45 %
Beide Eltern spurlaut	<u>4,98 %</u>	<u>5,97 %</u>
	22,95 % +	16,42 % = 39,37 %
(Vorjahre: 35,23 %, 35,72 %, 42,21 %)		

H-Nachweis der Elterntiere

Ein Elternteil	44,28 %	29,88 %
Beide Eltern	<u>2,99 %</u>	<u>6,47 %</u>
	47,27 % +	36,35 % = 83,62 %
(Vorjahre: 71,51 %, 72,38 %, 75,95 %)		

Nachweis der bestandenen VGP der Elterntiere

Ein Elternteil	46,27 %	—, —
Beide Eltern	<u>17,91 %</u>	<u>31,84 %</u>
	64,18 % +	31,84 % = 96,02 %
(Vorjahre: 94,83 %, 91,43 %, 91,27 %)		

VGP-Anteil der ersten und zweiten Generation der 1997 eingetragenen Hunde (Eltern und Großeltern, also sechs Hunde):

Vorjahre

kein Hund VGP	1 Wurf =	0,5 %	0,0 %	0,0 %
ein Hund VGP	kein Wurf =	0,0 %	2,07 %	1,4 %
zwei Hunde VGP	12 Würfe =	5,97 %	3,63 %	6,7 %
drei Hunde VGP	36 Würfe =	17,91 %	13,99 %	19,7 %
vier Hunde VGP	55 Würfe =	27,36 %	26,42 %	27,6 %
fünf Hunde VGP	59 Würfe =	29,35 %	31,61 %	24,3 %
sechs Hunde VGP	38 Würfe =	18,91 %	22,28 %	21,0 %

Es wurden 44 Wiederholungspaarungen durchgeführt, das sind 19,9 % (Vorjahr 24,35 %).

Fünf Würfe wurden mit Genehmigung der Zuchtkommission gegen Berechnung der dreifachen Eintragungsgeldgebühr eingetragen.

Es wurden acht Ersatzstammtafeln als Zweitausfertigung ausgestellt.

Es wurden für 217 KIM HD-Gutachten durch die Zentrale Auswertungsstelle Gießen erstellt.

Verteilung der Würfe und der Welpenzahl auf die einzelnen Landesgruppen

Anhalt-Sachsen-Thüringen	8 Würfe mit	47 Welpen =	3,98 %
Baden-Württemberg	7 Würfe mit	45 Welpen =	3,48 %
Berlin-Brandenburg	4 Würfe mit	26 Welpen =	1,99 %
Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern	4 Würfe mit	29 Welpen =	1,99 %
Hannover-Braunschweig	16 Würfe mit	120 Welpen =	7,96 %
Hessen	5 Würfe mit	32 Welpen =	2,49 %
Nordbayern	12 Würfe mit	80 Welpen =	5,97 %
Osnabrück	21 Würfe mit	157 Welpen =	10,4 %
Rheinland	11 Würfe mit	68 Welpen =	5,47 %
Saar-Rhein-Pfalz	5 Würfe mit	38 Welpen =	2,49 %
Schleswig-Holstein	15 Würfe mit	114 Welpen =	7,46 %
Schwaben	10 Würfe mit	67 Welpen =	4,98 %
Südbayern	6 Würfe mit	50 Welpen =	2,99 %
Waterkant	24 Würfe mit	164 Welpen =	11,94 %
Westfalen-Lippe	47 Würfe mit	326 Welpen =	23,38 %
Württemberg-Hohenlohe	6 Würfe mit	28 Welpen =	2,99 %
insgesamt		201 Würfe mit 1391 Welpen =	100,00 %

Es folgten Herausgabe und Versand des KIM-Zuchtbuches Jahrgang 1996. Auch in diesem Buch gab es erfreulicherweise wieder einen umfangreichen Foto-Anhang, wenn auch einige Fotos nicht ganz den Idealvorstellungen entsprechen. Wer selbst lebende Tiere fotografiert hat, weiß, wie schwierig es ist, ein optimales Foto zu „schießen“, und wieviel Anlauf man oft dafür nehmen muß.

Die Zusammenarbeit mit den Zuchtwarten der Landesgruppen und mit der Zuchtkommission war gut und erfolgreich, so möge es im neuen Jahr auch bleiben.

Zum Schluß möchte ich mich recht herzlich bedanken für die guten Wünsche zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel, die mich und meine Familie erreicht haben. Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1998.

Ursula Küppersbusch

Bericht der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 1997

Die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 1997 fand satzungsgemäß am 31. Januar 1998 in Warendorf durch die von der Hauptversammlung bestellten Herren **H. Averdiek-Bolwin** und **H. Josef Luke** statt. Die Hauptkasse wurde von Bernhard Lackhove und die Zuchtbuchkasse von Frau Ursula Küppersbusch geführt.

Die Prüfungen beider Kassen ergaben keine Beanstandungen. Die Einnahmen und Ausgaben waren mit den entsprechenden Belegen fortlaufend und fehlerlos eingetragen.

Die Anfangs- und Endbestände der Finanzkonten stimmten mit den Eintragungen überein.

Warendorf, den 31. Januar 1998

Josef Luke

H. Averdiek-Bolwin

Kassenbericht des Zuchtbuchamtes – Geschäftsjahr 1997

1. Januar bis 31. Dezember 1997

Einnahmen:	Haushaltsplan 1997	tatsächlich
Wurfeintragungsgebühren		37 897,00 DM
Zwingerschutzgebühren		2 501,00 DM
Ausstellung von Ersatzstammtafeln		<u>367,00 DM</u>
	38 000,00 DM	40 765,00 DM
Decktaxe	6 300,00 DM	6 720,00 DM
Zuchtbuchverkauf	13 000,00 DM	12 854,00 DM
Fotoanhang Zuchtbuch 1996/97	1 900,00 DM	1 960,00 DM
Sonstige Einnahmen	600,00 DM	<u>1 104,85 DM</u>
	SA. 59 800,00 DM	63 403,85 DM
Anfangsbestand Postbank-Konto 1. Januar 1997		17 179,34 DM
Anfangsbestand Portokasse 1. Januar 1997		<u>150,00 DM</u>
		SA. 80 733,19 DM

Ausgaben:	Haushaltsplan 1997	tatsächlich
Portogebühren	1 700,00 DM	1 901,50 DM
Telefon- und Faxgebühren	1 000,00 DM	1 060,02 DM
Büromaterial	1 100,00 DM	1 435,16 DM
Kontogebühren	250,00 DM	239,20 DM
Fahrtkosten	1 200,00 DM	433,80 DM
Miete	600,00 DM	600,00 DM
Aufwandsentschädigung Zuchtbuchführerin	4 800,00 DM	4 800,00 DM
Service Fotokopierer und Schreibmaschine	300,00 DM	161,52 DM
Auszahlung 1/3 Decktaxe 1996 a. d. Landesgr.	1 920,00 DM	1 920,00 DM
Restzahlung 2/3 Decktaxe 1996 a. Kto. Zuchtfr.	987,00 DM	987,00 DM
Abführung 2/3 Decktaxe 1997 a. Kto. Zuchtfr.	4 200,00 DM	3 700,00 DM
Abführung an Hauptkasse	5 000,00 DM	5 000,00 DM
Zuchtbuchdruck	14 000,00 DM	14 193,11 DM
Stammtafeldruck EDV	17 000,00 DM	19 869,99 DM
WE-Kopien	1 100,00 DM	1 033,60 DM
Formulare	2 500,00 DM	1 329,86 DM
Sonstige Ausgaben	<u>2 143,00 DM</u>	<u>377,78 DM</u>
	59 800,00 DM	59 042,54 DM
Forderungen an den Hauptverband		<u>10 000,00 DM</u>
		69 042,54 DM
Endbestand Postbank 31. Dezember 1997		11 540,65 DM
Endbestand Portokasse 31. Dezember 1997		<u>150,00 DM</u>
		SA. 80 733,19 DM

42549 Velbert, 16. Januar 1998

Ursula Küppersbusch



Im Kalenderjahr 1997 neu geschützte Zwingernamen

Zwingername	Inhaber	Landesgruppe	geschützt seit
A vom Argensee	Margarita Henle, Argenseehaus 1, 88353 Kisslegg-Waltershofen	Baden-Württemberg	10. 1. 1997
B von der Bullmühle von der Brembecke vom Bargstrückerkamp	August Muhle, Siedenbögen 17, 49429 Visbek Ruth Pennekamp, Heideweg 6, 59399 Offen-Vinnum Jens Klages, Bimöhlerstraße 23, 24623 Großenaspe	Waterkant Westfalen-Lippe Schleswig-Holstein	18. 2. 1997 17. 9. 1997 21. 8. 1997
D von der Dornenhecke	Christine Feldhäuser, Gartenstraße 38, 97348 Rödelsee-Frönstockheim	Nordbayern	7. 4. 1997
E vom Ebnetter Berg vom Eischotter Forst vom Eulenhorst vom Eichelbach	Frederik Callens, Hauptstraße 18, 96224 Ebnet/Burgkunstadt Günther Buch, Brechtorfer Straße 3, 38471 Eischott Joachim Essow, Schwalbachstraße 49, 12305 Berlin Annette Schäfer-Stahl, Reutfeldstraße 25, 74405 Gaildorf-Unterrot	Nordbayern Hannover-Braunschweig Berlin-Brandenburg Württemberg-Hohenlohe	14. 2. 1997 4. 2. 1997 28. 2. 1997 19. 3. 1997
F vom Filzengraben	Peter-Josef Moll, Filzengraben 34, 50171 Kerpen	Rheinland	30. 12. 1997
G vom Großen Freien von der Gertrudenau	Holger Stechel, Elberlah 3, 31249 Harber Rudi Sebode, Scherfebecker Straße 287, 45701 Herfen	Hannover-Braunschweig Westfalen-Lippe	14. 4. 1997 29. 11. 1997
H von der Hohen-Grete von der Hammerschmiede vom Heiligenwald	Uwe Werner, Im Bruch 5, 57589 Pracht-Niederhausen Josef Marb, Theresienstraße 28, 88279 Amtzell Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald	Rheinland Schwaben Saar-Rhein-Pfalz	5. 4. 1997 14. 12. 1997 19. 12. 1997
K von der Kamerlander Au vom Kühlen Grund vom Kinderbach vom Kusenhorst	Ingrid Riewesell, Kamerlander Au 2, 25358 Sommerland Elfriede Beck, Tulpenstraße 2, 49504 Lotte Klaus Albers, Sprakeler Straße 79f, 48159 Münster Lothar Prein, Orthöwer Weg 204, 46284 Dorsten	Schleswig-Holstein Osnabrück Westfalen-Lippe Westfalen-Lippe	4. 2. 1997 6. 6. 1997 29. 4. 1997 14. 10. 1997

M vom Möllmannshof	Josef Hummelt, Harwick 48, 48712 Gescher	Westfalen-Lippe	4. 4. 1997
P Vom Pellmoor	Günter Ringström, Hauptstraße 17, 23923 Lüdersdorf	Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern	4. 2. 1997
R vom Rüstler Forst vom Rosenkranzer Wald vom Rosenhof vom der Rothelde von den Rohrbacher Teichen vom Radlinger Moos von Rittersgrün	Hans-Martin Vagts, Auf der Hain 31, 21717 Deinste Dieter Schröder, Am Sandberg 4, 24994 Medelby Theo Wohlschlegel, Heerstraße 26, 77743 Neuried Franz Lücke, Westerode 49, 48356 Nordwalde Günter Degenkolb, Rohrbacher Straße 9, 04683 Belgershain Josef Wanninger, Radling 39, 93489 Schorndorf Ronald Neubert, Karlsbader Straße 65, 08355 Rittersgrün	Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern Schleswig-Holstein Baden-Württemberg Westfalen-Lippe Anhalt-Sachsen-Thüringen Südbayern Anhalt-Sachsen-Thüringen	11. 2. 1997 26. 5. 1997 19. 6. 1997 23. 6. 1997 20. 8. 1997 29. 11. 1997 14. 12. 1997
S vom Spielmannstal vom Selbacher Hof	Wilfried Otleben, Im Hagen 17, 31079 Adenstedt Wilfried Selbach, Höchsten 1a, 51515 Kürten	Hannover-Braunschweig Rheinland	21. 4. 1997 17. 9. 1997
SCH vom Schindkippel	Volker Wessel, Hoysinghausen 43, 31600 Uchte	Osnabrück	22. 2. 1997
U vom Unstruttal	Andreas Hey, Lehmgrube 7, 99991 Seebach	Anhalt-Sachsen-Thüringen	5. 5. 1997
V vom Velsengrund	Heinz-Josef Heuling, Velsen 26, 48231 Warendorf	Westfalen-Lippe	18. 2. 1997
W vom Wiedenhof vom Wohlder Holz von der Westerlage vom Weihertal von der Wolfsschlucht	Klemens Dahl, Apolloniaweg 7, 51515 Kürten Günther Bitter, Wohlde Nr. 8, 27243 Harpstedt Günther Hausfeld, Auf der Westerlage 9, 49586 Neuenkirchen Axel Dinger, Weihertalstraße 15, 86845 Reinhartshofen Josef Kolbeck, Hauserbachstraße 15, 93194 Walderbach	Rheinland Waterkant Osnabrück Schwaben Südbayern	7. 1. 1997 18. 2. 1997 5. 3. 1997 14. 10. 1997 14. 12. 1997

U. Küppersbusch

Erwartete Würfe

Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Zwinger „vom Blütengrund“
aus Farah vom Eusternbach
nach Nestor von der Innleit'n

Zwinger „vom Rehpark“
aus Nora vom Saubachtal
nach Arko vom Spessarttor

Zwinger „vom Windknollen“
aus Eika vom Windknollen
nach Cent vom Teichhof

Deckakte geplant:

Zwinger „vom Rauschenbusch“
aus Gusti vom Rauschenbusch
nach Oskar vom Falkenstein

Zwinger „von den Rohrbacher Teichen“
aus Henny vom Rauschenbusch
nach Cent vom Teichhof

Zwinger „vom Schwarzbach“
aus Peggi von der Holunderwiese
nach Blitz von der Bärenfalle

Landesgruppe Baden-Württemberg

B-Wurf „zu Hallstein“
aus Hera vom Wolfsbau 93-0976
nach Castor vom Wolfsbau 89-0250
Züchter: Harro Steinbrenner, Lindenweg 32,
72280 Dornstetten, Telefon (07443) 4232

A-Wurf „von der Zigeunerlinde“
(Zwinger wird beantragt)
aus Centy von der Haltinger Stiege 96-0117
nach Falco aus der Wolfskammer 93-0976
Züchter: Thomas Krajnc, Lahrgasse 6,
77948 Friesenheim, Telefon (07821) 63670

Landesgruppe Berlin-Brandenburg

A-Wurf „vom Eulenhorst“
aus Biene von der Eichheide 93-1218 B,
VJP, HZP, VGP, sil, Sw
nach Dingo von der Gieselau 94-0091, 45101
VJP, HZP, VGP I., spl, Hn, Btr, HD-frei
Züchter: Joachim Essow, Schwalbachstraße 48,
12305 Berlin, Telefon/Fax (030) 7462459

A-Wurf „von der Tauerschen Eiche“

aus Sara von der Grünen Eiche 95-0286 S
VJP, HZP, sg/sg, sil
nach Basco vom Hölftersbusch 91-1145, 41422
VJP, HZP, VGP I., sil, SwN, Vbr, Swll, v/v, HD-frei
Züchter: Sieglinde Mellin, Kleiner Gestütsweg 43,
03172 Lübbinchen, Telefon/Fax (035691) 4006

E-Wurf „aus dem Grunewald“

aus Hummel vom Haxtumer Ring 91-1379 S
VJP, AZP, sil, SwN, HN, sg/sg, HD-frei
nach Alf von der Steinlohne 93-0288, 43463
VJP, HZP, VGP I., sil, HN, HD-frei
Züchter: Christian Nowak, Wanderallee 44,
14052 Berlin, Telefon (030) 30612923,
Fax (030) 30612926

Alle Würfe fallen zwischen dem 24. und 31. März 1998

Landesgruppe Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern

A-Wurf Zwinger „vom Rugen End“ (beantragt)

aus Aika vom Treenetal 95-0912
VJP, HZP und JEP 1996
nach Abu vom Schützenknapp 93-1091
VGP 95, I. Pr.
Züchter: Wolfgang Beuße, Friedrichstraße 19,
21614 Buxtehude, Telefon (04161) 641511,
Fax (04161) 641512

Landesgruppe Hessen

C-Wurf Zwinger „vom Schloßpark“

aus Flicka vom Schönberg 90-0055
nach Asko von der Wapel 96-0537
Züchter: Herbert Geist, Frischbörner Straße 13,
36341 Lauterbach-Sickendorf, Telefon (06641) 3635

Landesgruppe Osnabrück

K-Wurf Zwinger „vom Kiefergrund“ LZ

aus Birka vom Kiefergrund 92-0074, 41301,
HN, Btr, Vbr, Ltj
nach César vom Velstover Immengarten 90-0950,
40337, HN, AH



Landesgruppe Nordbayern

I-Wurf „vom Erlengrund“ LZ

aus Bessy vom Erlengrund 90-0341, **40708**, Btr
nach Cimo von der Mooshex 93-0532, **43675**,
HN, Btr, SwN
Züchter: Alfred Schöpplein, Hangstraße 12,
97500 Ebelsbach, Telefon (09522) 5027

Landesgruppe Schleswig-Holstein

R-Wurf „vom Rehfallenhorst“

aus Jenny vom Rehfallenhorst
nach Dingo vom Goldbrink
Züchter: Timm Kröger, 24848 Heidebunge,
Telefon (04624) 1239

Landesgruppe Schwaben

D-Wurf „vom Ländle“

aus Anja vom Ländle 93-1223
nach Ars von der Günz 94-0639, VGP 97
Wurftermin: zirka 2. März 1998
Züchter: Monika Steiner, Freilgrathstraße 17,
88046 Friedrichshafen, Telefon (07541) 71297
oder (0171) 6942757

A-Wurf „vom Bibertal“ (beantragt)

aus Aika von der Günz 94-0639, **45110**, Btr
nach Illar von Paartal 93-1261, **43237**, HN Btr
Wurftermin: Ende März
Züchter: Klaus Heinrich, Zugspitzstraße 6,
89264 Weißenhorn, Telefon (07309) 42292 (priv.),
81308 (gesch.)

Landesgruppe Südbayern

A-Wurf „vom Tegernsee“ LZ

aus Prenta von der Innleit'n 94-1114, **VGP 1997**,
HN, Btr, AH
nach Enzo vom Wolfsbau 90-1091, **40254**, HN
Züchter: Günther Bliemsrieder, Fockensteinweg 6,
83707 Bad Wiessee, Telefon (08022) 82117

A-Wurf „von den Drei Rosen“ LZ

aus Perri von der Innleit'n 94-1113, **VGP 1997**
nach Niklas vom Fuchseck 91-1162, **42950**, HN, LtJ.
Züchter: Rudolf Schuster, Grabensepperlweg 4,
85368 Moosburg, Telefon (08761) 1010

Landesgruppe Westfalen-Lippe

Zwinger „vom Kusenhorst“

aus Eule v. Birenbusch
nach Alf v. d. Steinlohe
Züchter: Lothar Prein, 46284 Dorsten,
Telefon (02369) 21207

Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe

I-Wurf „vom Wolfsbau“ LZ

aus Karina von der Jägerklamm ÖHZZ 5779, **41557**
nach Oscar vom Falkenstein 94-0293, **44996**
Züchter: Wolfgang Bau, Brennering 9,
97491 Tauberbischofsheim, Telefon (0931) 2051

B-Wurf „vom Heckengäu“ LZ

aus Anka zu Hallstein 93-0314, **43682**
nach Blitz vom Wolfsbau 87/1096, **39655**
Züchter: Thomas Widmayer, Böblinger Straße 36,
71134 Aidlingen, Telefon (07034) 7358

B-Wurf „von der Wolfshütte“ LZ

aus Kora vom Wasserriss 93-0602, **43688**
nach Chico vom Dornbüh 92-0587, **40105**
Züchter: Rudolf Wolf, Am Killberg 16,
72218 Wildberg-Gültstein, Telefon (07054) 8623

B-Wurf „vom Eichelbach“ NZ (Wiederholungswurf)

aus Maja vom Heidenbühl 92-0107, **42846**
nach Arko vom Allfelder Tal 92-0097, **42749**
Züchterin: Annette Schäfer-Stahl, Reutefeldstraße 25,
74405 Gaildorf, Telefon (07971) 22260

Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Regel Besuch war der Besprechung über die Jagd-
hundeausbildung 1998 am 25. Januar in der Oberför-
sterei Pechteich am Werbellinsee beschieden. Nahezu
50 Interessierte, unter ihnen 19 Hundeführer, fünf Züch-
ter, vier Verbandsrichter und drei Richteranwälte, konn-
ten bei herrlichem Winterwetter vom 2. Vorsitzenden
und vom Zuchtwart der Landesgruppe begrüßt werden.
Im Sitzungsraum wurden insbesondere die „Frischlin-
ge“ unter den Junghundeführern in zwei kurzen Vorträ-
gen und durch schriftliches Informationsmaterial auf die
Notwendigkeiten der richtigen Jagdhundeausbildung
aufmerksam gemacht. In der lebhaften Diskussion
steuerten erfahrene Hundeführer Hinweise zum rich-
tigen Verhalten bei der Hundeausbildung bei. Danach er-
folgte die Einteilung in Übungsgruppen und die Be-
kanntgabe der Übungsreviere, für deren Zurverfü-
gungstellung der Vorstand den Inhabern und Pächtern
herzlich dankt.

Mit der Corona, die unterdessen unter Führung von Pe-
tra Schmiedel einen ausgedehnten Waldspaziergang
unternommen hatte, vereinten sich die Ausbilder und
Hundeführer anschließend wieder zum traditionellen
KIM-Imbiß, der diese harmonische Veranstaltung be-
schloß.

R. Leschber/M. Schmiedel



Mitgliederbewegungen

Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Zugänge:

Henri Dutschmann
Zittauer Straße 1, 02681 Witten
Thomas Schwarz
Thälmann-Siedlung 28, 02959 Schleife
Dirk Jakob
Riedstraße 8, 99869 Goldbach
Hans-Joachim Hoerich
Lepser Straße 17c, 39264 Bias
Wilfried Reichardt
Wiegelerweg 63, 99958 Eckartsleben
Egon Wolff
Dorfstraße 30, 07751 Löberschütz
Holger Schindler
Schönburger Straße 18, 06667 Leißling
Dennis Lehmann
Ballenstädter Straße 26, 06466 Gattersleben
Klaus Heinze
Nimrodstraße 87, 04249 Leipzig
Eduard Strohschein
Am Gelben Wasser 32, 06749 Bitterfeld

Abgänge per Abmeldung:

Kurt Küttner
Limbacher Straße 36, 01723 Grumbach
Horst-Jürgen
Steurer Hauptstraße 7, 04774 Bortewitz

Adressenänderung:

Ralf Lindenhahn
alt: 06132 Halle
jetzt: Serbitzer Ring 25, 06796 Brehna

Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Zugänge:

Rainer Baritz
Am Zainhammer 1, 16225 Eberswalde
Uwe Mahlo
Südstraße 78, 03253 Doberlug-Kirchhain
Ulrich Schülke
Hauptstraße 94, 16928 Lindenborg
Peter Wernicke
Dorfstraße 63, m 14828 Wutzow

Landesgruppe Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern

Zugänge:

Heinz Schäfer
Brummelhorn 8, 22159 Hamburg
Sven Heinrich
Gehmkendorf 21, 17168 Jördenstorf
Herbert Bladt
Amtsstraße 12, 17159 Pargun

Abgang:

Jan Vollmers
Flachsdröppen 24a, 21684 Stade

Abgang zum 31. 12. 1997:

Hans Berkemeyer
siehe Monatsmeldung 2/96

Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Zugänge:

Carsten Koppe
Parkstraße 4, 39517 Jerchel

Ulrich Lautenschläger

Am Birkenwäldchen 12, 30629 Hannover
Ingrid Pundt
Am Kuhberg 2, 38550 Isenbüttel
Werner Wöhler
An der Beeke 8, 38302 Wolfenbüttel-Salzdahlum

Abgänge:

Frank Roy
Mühlendamm 8f, 39326 Samswegen
Ralf Gronert
Adlerring 15, 38448 Wolfsburg
Claus Beulke
Burgweg 17, 37115 Duderstadt
Manfred Janke
Hauptstraße 37, 39624 Büste

Adressenänderung:

Fritz Ranke
jetzt: Schmiedeweg 15, 29690 Essel

Marlies Esser



»Hier wache ich!«

Email-Schilder mit Kl.-Münsterländer-Porträt

17 x 18 cm, 97,- DM + 7,- DM P/V

Kein Verwittern, attraktiv und wertbeständig.
Ein Schmuck für Ihr Haus.

Sonder-Einzelanfertigung mit individueller Text-
änderung z. B. Familien-, Hunde- o. Zwingername
135,- DM + 8,- DM P/V

Weitere Artikel: Schlüsselanhänger, Schmuck-
anhänger, Plaketten, Aufkleber und Briefkarten.

Für Vereine: Sonderpreise, bitte Prospekt
anfordern und Rasse angeben.

Marlies Esser Tierporträts

Birkenstraße 9

91094 Langensendelbach

Telefon (0 91 33) 21 19, Fax (0 91 33) 43 77

Landesgruppe Hessen

Zugänge:

Josef Weingarten
Bleichstraße 17, 56249 Herschbach
Wolfgang Bietz
Adolfstraße 6b, 35685 Dillenburg
Albert Woda
Am Briel 3, 35282 Rauschenberg-Ernsthäusen
Helmut Förster
Mittelgründauer Straße 4, 63584 Gründau
Andreas Hildebrandt
Knüllstraße 1, 36179 Bebra-Breitenbach
Thomas Ring
Stegerwaldstraße 9, 34123 Kassel

Adressenänderungen:

Dieter Hampel
alt: Bahnhofstraße 6, A-5201 Seekirchen
neu: Am Pfaffenbühl 39, A-5201 Seekirchen
Thomas Stolle
alt: Kantstraße 13, 65232 Taunusstein
neu: Lärchenweg 3, 65321 Heidenrod-Langschied

Todesfall:

Friedrich Zwittlinger
Frankfurter Straße 170, 61118 Bad Vilbel

Landesgruppe Nordbayern

Zugänge:

Harald Gebhardt
Wiesenstraße 30a, 90559 Burgthann
Roland König
Gartenstraße 2, 91189 Rohr
Klaus Liebenwein
Dürerstraße 7, 91623 Sachsen
Dirk Maunz
Zur Brandeliche 8, 74592 Kirchberg
Elke Stockmeier
Hintere Keilbergstraße 65b, 93055 Regensburg

Abgang per 31. 12. 1997:

Otto Boehm
97258 Gollhofen

Landesgruppe Rheinland

Zugänge:

Bernd Hagemann
Burgbenden 53, 47929 Grefrath
Graf Branco Hoensbroech
Schloß Kellenberg, 52428 Jülich-Barmen
Rita Jacobs
Golkrather Straße 4, 41812 Erkelenz
Jürgen Kohn
Aachener Straße 1, 52399 Merzenich
Dr. Max Krämer
Gollenseifen 13, 57635 Mehren
Harald Schön
Paul-Keller-Straße 39, 50374 Erftstadt-Lechenich

Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

Zugang:

Ralf Hüppelshäuser
Weststraße 22, 40721 Hilden

Abgänge:

Wolfram Amon
Gipsgrube 10, 66396 Mandelbachtal
Werner Fey
Im Wiesengrund 14, 55608 Schneppenbach

Adressenänderung:

Lothar Ehrles
jetzt: Zuckerberg 7, 54441 Ayl

Landesgruppe Schleswig-Holstein

Zugänge:

Hans-Christian Petersen
Dorfstraße 29, 24891 Struxdorf
Hans-Joachim Koch
Bismarckstraße 8, 24966 Sörup

Abgang:

Hans-Lorenz Erichsen
24963 Tarp

Landesgruppe Schwaben

Zugang:

Maximilian Willbold
Dorfstraße 52, 89233 Neu-Ulm

Adressenänderung:

Georg Schuster
jetzt: Nordholzstraße 5, 89426 Bergheim

Landesgruppe Südbayern

Zugang:

Rudolf Seigner
Lindenstraße 3, 85309 Pörmbach

Adressenänderung:

Ludwig Gissibl
jetzt: Blumenstraße 16, 83125 Eggstätt

Landesgruppe Waterkant

Zugänge:

Rolf-Ferdinand Hänichen
Hauptstraße 25, 28790 Schwanewede
Hartwig Harms
Doser Weg 1, 26446 Friedeburg

Abgänge:

Joachim Kuhlmann
Firreler Weg 7, 26670 Uplengen
Paul Uhlen
Kirchstraße 3, Niederlangen

Adressenänderungen:

Markus Meyer
jetzt: Am Voßberg 3, 49451 Holdorf
Rainer Schröder
jetzt: Strandstraße 3, 26548 Norderney

Landesgruppe Westfalen-Lippe

Zugang:

Helmut Nordhaus
Lambertshof 3, 59073 Hamm

Abgänge:

Hermann Brune
Hohes Feld 28, 45701 Herten
Ralf Pieper
Asmecke 17, 59846 Sundern
Berthold Schefer
Grüner Weg 30, 45966 Gladbeck

Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe

Abgang:

Carl Jung
Austraße 3, 73575 Leinzell

Termine und Prüfungen

Achtung Hundeführer!

Bitte alle Nennungen für Verbandsprüfungen mit der Schreibmaschine oder leserlich mit Druckschrift ausfüllen.

Jeder Nennung muß eine Fotokopie der Stammtafel beigelegt sein.

Danke!

Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Termine für die Hundeführer

VJP am 25. und 26. April 1998 in 04688 Grethen

Freitag, den 24. April 1998 ab 18.00 Uhr Anmeldung

20.00 Uhr Richterbesprechung

Sonnabend, den 25. April 1998, 7.00 Uhr Anmeldung/
Tierarzt

7.30 Uhr Blasen zum Sammeln

7.45 Uhr Fahrt in die Reviere

Sonntag, den 26. April 1998 wie 25. April 1998

Übernachtungen möglich. Bitte bei der Meldung mit angeben.

Nenngeld: 80,- DM für Mitglieder der LG (sonst 160,- DM)

Nennschluß: 23. März 1998

Kopie der Stammtafel + Kopie des Einzahlungsbeleges + Übernachtungswünsche bitte an Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna schicken.

Volksbank Leipzig, Konto-Nr. 8337 764 (BLZ 86095604)

Nenngeld bitte auf dieses Konto schicken.

Nenngeld = Reugeld

Für die Terminplanung:

HZP am 12. und 13. September 1998 in 04688 Grethen

Zuchtschau am 6. September 1998 in Markkleeberg (Ausstellung)

VGP am 3. und 4. Oktober 1998 in 99880 Schnepfenthal

VSuP am 31. Oktober und 1. November 1998 in 06618 Naumburg

Sollten sich mehr Hundeführer als für beide ausgeschriebenen Möglichkeiten melden, werden noch Termine für je eine VGP/VSuP in Grethen ausgeschrieben.

Darum bitte ich alle Hundeführer, die eine VGP/VSuP ablegen möchten, um eine baldige Absichtserklärung.

Änderungen vorbehalten.

Landesgruppe Baden-Württemberg

Stammtisch

Zum März-Stammtisch am 13. März 1998 in Auggen, Gasthaus Sonne, um 20.00 Uhr, laden wir alle interessierten Mitglieder recht herzlich ein.

Züchtertreffen/Führervorbereitung VJP

Anläßlich unserer HV am 8. März 1998 in Kippenheimweiler um 14.00 Uhr im Anglerheim, findet **bereits um 10.00 Uhr** ein Züchtertreffen sowie eine Führervorbereitung VJP statt.

Das **Züchtertreffen** dient der Information und Aussprache von Züchtern und Deckrüdenbesitzern sowie solchen, die es werden wollen.

Die **Führervorbereitung VJP-Veranstaltung** dient Erstlingsführern zur Vorbereitung auf die diesjährige VJP. Hierbei soll in Theorie und Praxis gezeigt werden, was auf der VJP verlangt wird. Der kleine Lehrgang endet rechtzeitig vor Beginn der HV.

Ausschreibung VJP –

Auggen und Kippenheimweiler

11. April 1998 Auggen und am 25. April 1998 in Kippenheimweiler. Nenngeld 90,- DM/Nichtmitglieder 120,- DM. Nennschluß 9. März 1998. Die Aufteilung der Hunde behält sich die Prüfungsleitung vor. Nennungen an K. Niehüser, Forsthaus, 77776 Bad Rippoldsau, Telefon (07440) 245.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1998 mit Züchtertreffen und Führervorbereitung VJP 1998 am 8. März 1998

Tagungsort: Kippenheimweiler, Anglerheim

Beginn: 10.00 Uhr Züchtertreffen und Führervorbereitung VJP

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Berichte des Vorstandes
 1. Vorsitzender
 - Geschäftsführer
 - Kassenführer
 - Zuchtwart
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Bundes-HZP 1998 in Baden-Württemberg
7. Anträge HV Fulda
8. Verschiedenes

Landesgruppe Berlin-Brandenburg

VJP am 25. April 1998 in Körbelitz

Prüfungsleiter: Prof. Dr. R. Leschber

Nenngeld: 120,- DM, Mitglieder 100,- DM (Reugeld), Scheck der Nennung beifügen

Maximal 12 Hunde, Mitglieder haben Vorrang.

Nennungen bis 11. April 1998 auf Formblatt 1 (Schreibmaschine oder Druckschrift) an Frau I. Nowak, Wandallallee 44, 14052 Berlin-Westend, Telefon (030) 30612923, Fax -26

VJP am 18. und 19. April 1998 in den Revieren um Strasburg und Schwedt

Maximal 20 Hunde

Nenngeld: 100,-/120,- DM, Nennschluß: 9. April 1998
Prüfungsleiter: M. Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Eichhorst, Telefon (03336) 32237

Nenngeld bitte als Scheck der Nennung beifügen. Nennungen ohne Nenngeld haben keine Gültigkeit. Nennungen bitte auf Formblatt 1 mit Schreibmaschine ausfüllen.

Landesgruppe Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern

VJP am 18. April 1998 im Raum Jördenstorf (bei Terow) Mecklenburg-Vorpommern

Nennungen auf Formblatt 1 an den Prüfungsleiter Siegfried Sawatzki, Vitus-Behring-Straße 15, 17493 Greifswald, Telefon (03834) 840790

Übernachtungsmöglichkeiten können über den Obmann MV, Herrn Ponndorf, Telefon (039977) 31691 vermittelt werden.

Nennschluß: 1. April 1998

VJP am 25. April 1998 im Raum Tangstedt bei Hamburg

Nennungen auf Formblatt 1 an den Prüfungsleiter Friedrich W. von Neindorff, Buckhornstieg 42, 22359 Hamburg, Telefon (040) 6037855

Nennungsschluß: 5. April 1998

Das Nenngeld (Reugeld) je Prüfung beträgt für KIM-Mitglieder 100,- DM, für andere Mitglieder von Zucht- oder Prüfungsvereinen des JGHV 130,- DM.

Das Nenngeld bitte als Scheck der Nennung beifügen.

Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Btr am 29. März 1998 um Wolfsburg

Nenngeld: 50,- DM

Nennschluß: 25. März 1998

Prüfungsleiter: Hermann Schulze,
Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg,
Telefon (05363) 20050

Füchse bis zum 28. März 1998 zu Herrn Schulze.

VJP am 4. April 1998 um Wolfsburg

Maximal 12 Hunde

Nenngeld: 100,-/120,- DM

Nennschluß: 15. März 1998

Prüfungsleiter: Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 8, 38442 Wolfsburg, Telefon (05362) 63876

VJP am 18. April 1998 um Schackensleben (Altmark-Börde)

Maximal 12 Hunde

Nenngeld: 100,-/120,- DM

Nennschluß: 25. März 1998

Prüfungsleiter: Kai Beckmann, Dorfstraße 47, 39579 Bellingen, Telefon (039365) 341

VJP am 25. April 1998 um Bornum

Maximal 8 Hunde

Nenngeld: 100,-/120,- DM

Nennschluß: 5. April 1998

Prüfungsleiter: Heinrich Hauenschild, Goethestraße 16, 31167 Bockenem, Telefon (05067) 3474

Prüfungsvorschau:

HZP am 19. September 1998 um Wolfsburg

HZP am 27. September 1998 um Schackensleben

HZP am 11. Oktober 1998 um Bornum

VGP am 3./4. Oktober 1998 um Wolfsburg

Zuchtschau am 30. August 1998 in Wolfsburg

Zuchtschau am 22. November 1998 in Scheeßel

Landesgruppe Hessen

VJP LG Hessen mit JV Kreis Wetzlar von 1875 e. V. am 18. April 1998 bei Rockenberg

Maximal 16 Hunde.

Nennungen auf Formblatt 1 mit Nenngeld = Reugeld (Verrechnungsscheck) und Kopie der Stammtafel an: Reinhard Brandl, Talhäuserstraße 21, 35117 Münchhausen, Telefon (06457) 227 privat, (06428) 3061 App. 404 dienstlich.

Formblatt 1 mit Freiumschlag beim Prüfungsleiter anfordern.

Nennschluß: 28. März 1998

Nenngeld: 90,-/135,- DM Mitglieder/Nichtmitglieder

Sollte die Prüfung vor Nennschluß besetzt sein, können auch früher eingehende Meldungen nicht mehr angenommen werden.

Auf gültige Tollwutschutzimpfung achten!

VJP am 25. April 1998 bei Lampertheim

Maximal 6 Hunde.

Nennungen auf Formblatt 1 mit Nenngeld = Reugeld (Verrechnungsscheck) und Kopie der Stammtafel an: Georg Fecher, Krohbergweg 14a, 63776 Mömbris, Telefon (06029) 971120 privat, (06029) 971122 geschäftlich.

Formblatt 1 mit Freiumschlag beim Prüfungsleiter anfordern.

Nennschluß: 4. April 1998, Nenngeld: 90,-/135,- Mitglieder/Nichtmitglieder.

Sollte die Prüfung vor Nennschluß besetzt sein, können auch früher eingehende Meldungen nicht mehr angenommen werden.

Auf gültige Tollwutschutzimpfung achten!

Landesgruppe Nordbayern

Termine:

VJP-Vorbereitung Oberpfalz:

22. März 1998 Treffen 9.00 Uhr Gasthaus Haas, Schnaittenbach, Telefon (09622) 5045

Hundekurs für Brauchbarkeitsprüfung und HZP

4. April 1998: Anmeldung: H. Fiebak, Telefon (09622) 1000

4. April 1998 Praktikerprüfung in den Revieren um Liebenstadt

Anmeldung: R. Wandt, Telefon (privat) (0911) 6003940, (gesch.) (0911) 92970-12

18. April 1998 VJP Raum Erlangen

Maximal 8 Hunde mit Jüngstentreffen

19. April 1998 VJP Raum Hofheim

Maximal 9 Hunde

25. April 1998 VJP Leutershausen

mit 8 KIM (in ARGE mit SCL)

26. April 1998 VJP Raum Schnaittenbach

maximal 12 Hunde mit Jüngstentreffen

Die genaue Ausschreibung erfolgt im April-Heft. Nennformulare können gegen Rückumschlag angefordert werden bei: R. Wandt, Hans-Sachs-Straße 4, 90513 Zirndorf, Telefon (0911) 6003940

Landesgruppe Rheinland

VJP am 18. April 1998 in Ratheim

Maximal 8 Hunde

VJP am 25. April 1998 in Brüggen

Maximal 12 Hunde

Bei beiden Prüfungen haben KIM Vorrang!

Nenngeld= Reugeld: Mitglieder 80,- DM/Nichtmitglieder 120,- DM

Nennungen bis **30. März 1998** mit Verrechnungsscheck oder bei gleichzeitiger Überweisung auf das Konto der Landesgruppe: Volksbank Rureifel, 52372 Kreuzau (BLZ 39561550), Konto-Nr. 4002739017.

Meldungen an Arno Dünnwald, Heidhausen 1b, 41379 Brüggen, Telefon (02157) 7542.

Arno Dünnwald

Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz Bezirksgruppe Pfalz

KIM-Treffs der Bezirksgruppe

Freitag, den 27. März 1998, 19.00 Uhr

Kallstadt: Weingut Stauch

Freitag, den 24. April 1998, 19.00 Uhr

Wachenheim Stadtmauerschänke

Freitag, den 29. Mai 1998, 19.00 Uhr

Weinfest in Gimmeldingen

Treffpunkt am Kirchplatz

Samstag, den 27. Juni 1998, 19.00 Uhr

Schönborn bei Rockenhausen

Gaststätte Goldener Pflug

Samstag, den 11. Juli 1998, 15.00 Uhr

Grillfest in Niederkirchen bei KL

Samstag, den 29. August 1998, 17.00 Uhr

Spanferkelessen in Friedelsheim

Samstag, den 26. September 1998, 19.00 Uhr

Otterberg bei Kaiserslautern

Gaststätte am Schwimmbad

Samstag, den 31. Oktober 1998, 19.00 Uhr

Wachenheim Stadtmauerschänke

Pfälzerabend mit Weinprobe

Samstag, den 5. Dezember 1998, 19.00 Uhr

Wachenheim im Gewölbekeller

Weihnachtsfeier

Damit wir planen können bitte Anmeldung bis 14 Tage vor den KIM-Treffs bei Herrn Jürgen Rohr, Raiffeisenstraße 11, 67157 Wachenheim, Telefon (06322) 64980

Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

VJP am Sonntag, den 19. April 1998 im Saarland

maximal 12 Hunde

Nennungen an Guido Steil, Hilgenbacher Höhe 11, 66265 Heusweiler, Telefon (06806) 77940

VJP am Sonntag, den 26. April 1998 in der Südpfalz

- Rheinzabern -

maximal 9 Hunde

Nennungen an Jürgen Rohr, Raiffeisenstraße 11, 67157 Wachenheim, Telefon (06322) 64980

Reviere, Suchenlokale u. Wegbeschreibungen werden in den Einladungen bekanntgegeben.

Für beide Prüfungen gilt:

Nenngeld: 90,- DM für Mitglieder KIM und VJS; 120,- DM Sonstige.

Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung (Formblatt 1 kann angefordert werden) per Scheck zu entrichten.

Nennschluß für beide Prüfungen jeweils zwei Wochen vor den Prüfungsterminen.

Weitere Terminvorschau:

Zuchtschau am 21. Juni 1998

Züchtertreffen am 16. August 1998

HZP am Samstag, dem 19. September 1998 in der Pfalz

HZP am Sonntag, dem 6. September 1998 im Saarland

VGP am 3./4. Oktober 1998 in der Pfalz

Zu den einzelnen Prüfungen erfolgen anlaßbezogene Einladungen.

G. Steil

Landesgruppe Schleswig-Holstein

Ausschreibung

der Verbands-Jugendprüfungen 1998

VJP am 18. April 1998 um Warleberg

Treffpunkt: Landgasthaus Pieper, 24214 Landwehr

VJP am 25. April 1998 um Sommerland/Elmshorn

Treffpunkt: Gaststätte „Dütermühle“ 25358 Sommerland

